

AGiTEC-Fellowship

Auf dem neuesten Stand der Technik!

BVOU

DGOU

DGOOC

DGU

VLOU

Die Arbeitsgemeinschaft Intraoperative Bildgebung und Technologieintegration (AGiTEC) der DGOU schreibt ein- bis zweiwöchige Fellowships aus, um Ärztinnen und Ärzten zu ermöglichen, mehr Technologien der intraoperativen Bildgebung sowie der bildgeführten Chirurgie und Computer-Navigation bei orthopädisch-unfallchirurgischen Eingriffen zu erfahren. Zu den Fellows 2022 gehörte Dr. Maya Niethard, Leitende Oberärztin, Klinik für Tumororthopädie, Helios Klinikum Berlin-Buch. Ihr Ziel: den Einsatz der 3D-Bildgebung bei Tumoren mit großen ossären Metastasen oder primär malignen Knochentumoren im Becken zur Osteosynthese und navigierten Tumorektomie kennenlernen. Ihr Bericht:

Mit oben genanntem Vorhaben reiste ich vom 8. bis 12. August 2022 zum AGiTEC-Fellowship in die BG Klinik Ludwigshafen (Leitung: Prof. Dr. Paul A. Grützner). Nach herzlicher Begrüßung ging es zügig in den OP. Wie erhofft, wurde gerade eine komplexe Beckenfraktur osteosynthetisch versorgt. Weiter ging es mit einer Kalkaneusfraktur, mehreren Pilon- und OSG-Frakturen, mehreren Wirbelkörperfrakturen sowie der Korrektur einer posttraumatischen

Syndesmosenfehlstellung. Bei all diesen Eingriffen kommt neben der qualitativ hochauflösenden Flachdetektor-Röntgenbildgebung auch die 3D-CT zur Überprüfung der anatomischen Reposition nach Frakturversorgung oder zum Ausschluss einer intraoperativen Implantatfehlage zum Einsatz. Hierbei überzeugt die 3D-Bildgebung zur eigenen Qualitätskontrolle nach osteosynthetischer Versorgung bei komplexen Gelenkverletzungen und bei navigierten Eingriffen wie zum Beispiel der perkutanen Spondylodese oder Sacrumverschraubung. Der Workflow an den unterschiedlichen Geräten ist meist intuitiv und wurde maßgeblich in der BG Klinik mit entwickelt. Zudem wird die eingesetzte Technik fortlaufend in zahlreichen Publikationen evaluiert.

Präzision gefragt

Besonders beeindruckt hat mich die akribische Genauigkeit der OP-Teams bereits bei der intraoperativen Röntgenbildgebung in Bezug auf die Darstellung der Standardebenen.

In dieser Woche durfte ich nicht nur bei der Versorgung komplexer Frakturen assistieren, sondern mir auch beim Klinikrundgang einen Überblick über die

angegliederte Rehabilitationseinrichtung mit TOR-Schwerpunkt (tätigkeitsorientierte Rehabilitation) verschaffen. Unsere Patientinnen und Patienten profitieren nur dann von exzellenten operativen Ergebnissen, wenn auch die adäquate Nachbehandlung gewährleistet ist.

Gebürtig in Heidelberg war die Reise zudem ein willkommener Anlass, sich abends im alten und neuen Freundeskreis am Rhein-/Neckarufer gesellig auszutauschen.

Zusammenfassend kann ich sagen: Mein Ziel habe ich zu 100% erreicht und ich freue mich auf die Umsetzung in Berlin. Der Blick über den Tellerrand gibt stets neue Impulse und motiviert ungemein. Empfehlen kann ich das Fellowship allen, die bereits operativ erfahren sind und Standardeingriffe an Extremitäten und Rumpf selbstständig durchführen können.

Mein herzlicher Dank gilt PD Dr. Jochen Franke, Leiter der AGiTEC der DGOU und Sektionsleiter Akuttraumatologie, sowie Ann-Kathrin Blessing und Dr. Benedict Swartman mit dem gesamten Team der Akuttraumatologie für diese lehrreiche Woche.

Dr. Maya Niethard, Berlin



Die BG Klinik Ludwigshafen (li. o.). Osteosynthese nach Beckenfraktur (Mitte o.). Zusammen mit Ann-Kathrin Blessing vor der digitalen Bildbetrachtungswand im OP-Saal (re. o.). Dr. Benedict Swartman und Team im OP (li. u.). Zusammen mit PD Dr. Jochen Franke, Leiter AGiTEC am Bildwandler (Mitte u.).

© M. Niethard